

Geschäftsbericht 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

Dieser Geschäftsbericht legt Ihnen das Wesentliche des Geschäftsjahres 2009 dar und wird ergänzt durch die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und detailliertem Anhang.

Das Jahr 2009 dürfte in Bezug auf die Finanzmärkte nochmals als sehr turbulent bezeichnet werden. Der Jahresbeginn stand im Zeichen der Finanzkrise, und die Talfahrt setzte sich an den internationalen Finanzmärkten fort. Erst massive staatliche Interventionen und Rettungspakete von mehreren Billionen Dollar konnten die Wirtschaft stabilisieren und die Kreditklemme in der Bankenwelt dämpfen. In der Folge war ab Ende März eine Trendwende an den Märkten zu beobachten. Ab diesem Zeitpunkt ging es stetig aufwärts, und im Ergebnis konnte das Geschäftsjahr mit einem guten Anlageerfolg abgeschlossen werden.



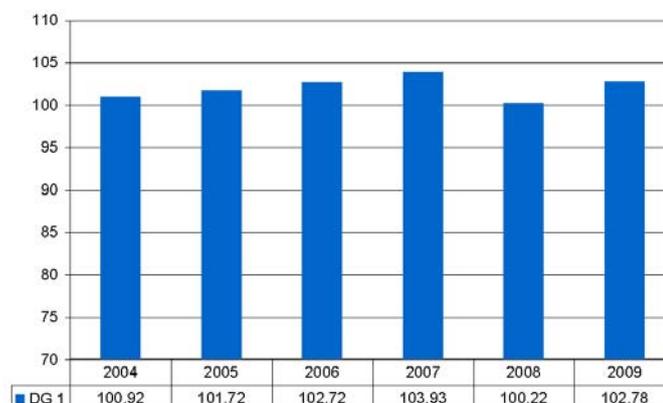
In diesem Jahr feierte das BVG (Gesetz zur Beruflichen Vorsorge) den 25. Geburtstag. Die zweite Säule hat sich in diesen Jahren bestens bewährt und wird im Ausland beneidet. Das Kapitaldeckungsverfahren ergänzt sich sehr gut zum Kapitalumlageverfahren der 1. Säule.

Auch die PK MOBIL kann feiern! Gegründet im Jahr 1961, hat sie nächstes Jahr das 50. Jubiläum.

Die wichtigsten Fakten aus der Jahresrechnung 2009

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Die PK MOBIL weist einen Deckungsgrad per 31.12.2009 von 102.78% aus. Er konnte somit gegenüber dem Vorjahr um 2.56% erhöht werden. Die Entwicklung seit 2004 sieht wie folgt aus:



Wertschwankungsreserven

Durch das gute Geschäftsergebnis der PK MOBIL konnten im Jahr 2009 Wertschwankungsreserven von CHF 26.4 Mio. gebildet werden. Insgesamt können per 31.12.2009 Wertschwankungsreserven von CHF 28.7 Mio. ausgewiesen werden.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten in der BVG-Vorsorge betragen 0.4% des versicherten Lohnes. Seit 2004 hat die PK MOBIL diesen Tarif nicht erhöht. Auch im Jahr 2010 wird der Beitragssatz für die Verwaltungskosten unverändert auf diesem sehr tiefen Niveau belassen.

Verzinsung der Altersguthaben

Im Jahr 2009 wurden die gesamten Altersguthaben (obligatorisch und überobligatorisch) mit dem BVG-Mindestzinssatz von 2% verzinst. Im Jahr 2010 wird das gesamte Altersguthaben ebenfalls zum gültigen Mindestzinssatz von 2% verzinst.

Selbstanlagen

Die aktiven Selbstanlagen der PK MOBIL belaufen sich auf 8.64% des gesamten Vorsorgevermögens, was einem Depotwert von CHF 93.9 Mio. entspricht. Im Jahr 2009 wurden keine zusätzlichen Selbstanlagen getätigt.

Die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2009

Aussendienst

Die PK MOBIL hat sich die Kundennähe und Marktpräsenz zum Ziel gesetzt.

Im Jahr 2009 wurde die Präsenz im Tessin und in der Westschweiz gestärkt. Die PK MOBIL konnte für diese Regionen mit Frau Corinne Piazzini und Frau Annik Simonin Mellana zwei kompetente Vorsorgeberaterinnen gewinnen, welche die französische und italienische Sprache beherrschen. Wir freuen uns, unsere Kunden vor Ort in ihrer Sprache beraten und betreuen zu dürfen.

Planangebot

Das Planangebot wurde ein weiteres Mal überarbeitet und durch attraktive und transparente Vorsorgepläne ergänzt. Die Leistungen und Beiträge der neuen Pläne werden vom AHV-pflichtigen Jahreslohn berechnet und unterscheiden sich in der Höhe der Invalidenrenten und Altersgutschriften. Dieses neue Planangebot ist bei den Verbandsmitgliedern sehr beliebt.

Beitragsgutschrift dank Gesundheitsmanagement für Grossbetriebe und ihre Mitarbeiter

Gesunde und motivierte Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für jeden Betrieb. Die PK MOBIL unterstützt ihre Mitglieder, die Gesundheit der Arbeitnehmenden zu schützen und zu fördern. Dank dem attraktiven neuen Angebot profitiert sowohl der Betrieb, wie auch die Mitarbeitenden von einer Beitragsgutschrift, bzw. einem zusätzlichen Sparbeitrag.



Dieses Produkt fördert die Sicherung des Invaliditätsverlaufs und dadurch die Stabilisierung der Beitragskosten auf einem gesunden Niveau. Vom neuen Ansatz profitieren somit auch kleinere Betriebe Jahr für Jahr: Auch ihre Beitragskosten sinken dank der einzigartigen solidarischen Branchenlösung der PK MOBIL.

Weitere Angaben zu den oben erwähnten Angeboten können Sie unserer Website www.pkmobil.ch entnehmen. Ihr/e Vorsorgeberater/in steht Ihnen gerne für zusätzliche Informationen zur Verfügung. Zögern Sie nicht, sie/ihn zu kontaktieren.

Schlusswort

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeitenden, Trägerverbänden und Geschäftspartnern für ihre erbrachten Leistungen sowie den unermüdlichen Einsatz. Dies hat uns ermöglicht, unsere Zielsetzungen im vergangenen Jahr zu erreichen.

Mit grossem Elan und viel Motivation haben wir das neue Geschäftsjahr in Angriff genommen und freuen uns auf eine weiterhin angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bern, im Mai 2010

Pensionskasse MOBIL



Markus Juon
Präsidium



Elio Marazzi
Präsidium



Roland Graf
Geschäftsleiter